

Der ausführliche Unterrichtsentwurf¹ im ISP

Deckblatt

- Thema der Stunde
- Fach
- Klasse
- Name der Schule
- Zeit/Stunde
- Datum
- Name des Lehrenden
- Evtl. Name des/r Ausbildungslehrers/in / Hochschullehrers/in / Lehrbeauftragten

Inhaltsverzeichnis / Gliederung

1. Ausgangslage des Unterrichts (Situations-/Bedingungsanalyse) – in aller gebotenen Kürze!

- Schulsituation (Größe, Lage, ...), Arbeitsbedingungen (Klassenzimmer, technische Ausstattung,...)
- Lern- und Verhaltenssituation ((Unterrichts-)Erfahrungen des Lehrenden mit seiner Klasse):
 - Lerntempo (z.B. Tempo beim Zeichnen, Malen, Basteln, Lesen, Abschreiben ...)
 - Leistungsstand (z.B. notwendige innere Differenzierung?)
 - eingeführte Arbeitsformen (Gruppen-, Partnerarbeit, Sitzkreis, ...)
 - disziplinäres Verhalten (z.B. bei einer unruhigen Klasse Partnerarbeit statt Gruppenarbeit)
 - verhaltensauffällige Schüler / Problemkinder
 - soziales Verhalten / Klassenklima (Kooperation, gegenseitige Hilfe, Außenseiter,...)
 - Erfahrungsbereich der Schüler (z.B. Vorerfahrung durch Urlaub, Austauschaktivitäten,...)

2. Sachanalyse – nicht zu ausführlich, auf Hauptaspekte fokussieren.

Die Art und der Umfang der Sachanalyse sind vom Stundenthema abhängig:

- Inhaltliche Aspekte:
 - z.B. Analyse des Themas bei integrativem Englischunterricht (vgl. Sachanalyse in Sachunterricht, Sport, Musik, Kunst/Werken, ...)
 - z.B. Analyse des Textes / Dialogs / Songs / Reims ...
 - z.B. Landeskundliche / interkulturelle Aspekte ...
- Sprachliche Aspekte:
 - z.B. Thematischer Wortschatz und Redemittel
 - z.B. bei neuen Vokabeln: phonologische Analyse, orthographische Analyse, ...
 - z.B. bei Dialog: Sprechabsichten,...
 - z.B. bei Grammatik: Schwierigkeitsanalyse der speziellen Struktur, ...

3. Didaktische Analyse

3.1. Bezug zum Bildungsplan

- Leitgedanken und Beitrag zu den Leitperspektiven (bei bilinguaem Englischunterricht sowohl Bildungsplan des jeweiligen Faches als auch Englischbildungsplan berücksichtigen)
- Bezug des Themas zu den prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen. Bitte direkt aus dem Bildungsplan zitieren.

¹ Der ausführliche Unterrichtsentwurf - © Thomas Lenz & Helga Haudeck, überarb. von H. Haudeck 2021, leicht modifiziert Roters, 2024.

3.2. Überlegungen zum Kompetenzerwerb

- Stellung der Stunde/Sequenz in der Unterrichtseinheit (z.B. vorausgegangene und nachfolgende Stunden/Sequenzen)
- Didaktische Reduktion der thematischen Inhalte und zielsprachlichen Mittel (mit Begründung)
- Schwierigkeitsanalyse (z.B. Verständnis-, Aussprache-, Rechtschreibschwierigkeiten, inter- und intralinguale Interferenzen, ...)
- Bezug der Schüler zum Thema (Erfahrungsbereich, Altersgemäßheit,...)
- Aktualitätsgrad und / oder Zukunftsbedeutung des Themas (vgl. Klafki). hier bitte nur kurz skizzieren, warum das Thema bedeutsam für die Lernenden ist.

3.3. Stundenziele

Die Ziele ergeben sich aus den vorausgegangenen Ausführungen. Folgende Unterscheidungen sind möglich:

- Kognitive Ziele
- Affektive Ziele
- Erzieherische / soziale Ziele (z.B. Zusammenarbeit in der Gruppe, Verständnis, Offenheit,...)
- Instrumentelle Ziele (z.B. Umgang mit dem Wörterbuch)
- Psychomotorische Ziele

Diese Aspekte gerne auch mit der Darstellung der Kompetenzerwartungen (auch aus dem Bildungsplan) kombinieren.

Auch möglich ist eine Hierarchisierung der Lernziele:

- Grobziel(e)
- Feinziele (operationalisiert)

4. Methodische Analyse (Überlegungen zum Lehr-Lern-Prozess) – in aller Kürze, kann auch in den eigentlichen Unterrichtsentwurf integriert werden.

In der methodischen Analyse wird der Verlauf der Stunde (Unterrichtsphasen), der Einsatz von Medien, die gewählten Sozialformen etc. genau beschrieben und begründet sowie mögliche Alternativen aufgezeigt.

- Die Gliederung sollte den Unterrichtsphasen entsprechen.
- Analyse der eingesetzten Medien und Begründung des Medieneinsatzes
- Begründung für gewählte Unterrichts- und Sozialformen
- Antizipation möglicher Lernschwierigkeiten oder anderer Probleme und Beschreibung entsprechender Hilfestellungen oder anderer Maßnahmen
- Möglichkeiten der Differenzierung
- Alternativen zum gewählten Vorgehen aufzeigen
 - Alternativen zum gewählten Einstieg oder Verlauf einzelner Phasen und Begründung, weshalb diese nicht gewählt wurden.
 - Was mache ich, wenn ich zu früh fertig werde?
 - Wo kann ich sinnvoll abbrechen, wenn die Zeit nicht mehr reicht?
- Ergebnissicherung
 - Klassenzimmerposter o.ä.
 - Tafelanschrieb / Hefteintrag
 - Arbeitsblatt mit Bildern, Skizze, Lückentext, Beschriftung,...

- Hausaufgabe
- Die Form der Ergebnissicherung ist abhängig vom Thema, der Klassenstufe, ...

5. Ausformulierte Verlaufsplanung / Unterrichtsskizze - wie im ISP bislang gehandhabt, keine Anpassung notwendig.

Die ausformulierte Verlaufsplanung ist die Grundlage für den Unterrichtenden (und die Beobachter) und sollte unbedingt enthalten:

- Gliederung der Stunde in Teilabschnitte / Phasen mit stichwortartiger didaktischer Begründung
- Planung des zeitlichen Ablaufs (Zeitleiste, Uhrzeit angeben!)
- Wörtlich ausformulierte Impulse (Englisch)
- Wörtlich ausformulierte Gelenkstellen ((d.h. wie lenke ich von einer Phase zur nächsten über)
- Wörtlich ausformulierte Arbeitsanweisungen (z.B. wie präsentiere ich ein Arbeitsblatt, wie organisiere ich die Gruppenarbeit, ...)
- Sozial- und Arbeitsformen
- Überblick über die benötigten Medien (mit Angabe der Seiten,...)
- Hausaufgaben

6. Literaturangaben

z.B. Lehrwerk / Lehrerhandbuch / Workbook / Fach – und Fachdidaktikliteratur / Quellenangaben zu eingesetzten Bild- und Tonmaterialien – kann in den Unterrichtsentwurf integriert werden und ggf. im Anhang abgebildet werden.

7. Individuelle Reflexionsmomente

Bitte führen Sie hier individuelle Reflexionsmomente auf, z.B. die Entwicklung vom 1. zum letzten Besuch, was haben Sie sich vorgenommen etc. Hier geht um den Prozess und Ihre Entwicklung im Rahmen des ISP.

8. Anlagen

z.B. geplanter Tafelanschrieb bzw. Hefteintrag / Arbeitsblätter / Schülermaterialien / evtl. Sitzplan ...

Der ausführliche Unterrichtsentwurf sollte ca. 10 Seiten umfassen (+ Literatur und ggf. Anhang), gerne auch mit Materialien im Anhang.